

Kassel, 16.06.2008

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung

Zukunft der Arbeitsgemeinschaften von kommunalen Trägern und Agenturen für Arbeit (ARGEn)

Antrag der Fraktion B90/Grüne
- 101.16.948 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung bekräftigt, dass die Umsetzung des SGB II und der kommunalen Beschäftigungsförderung weiterhin folgende Kriterien erfüllt:

- Leistungen, Beratung und Förderung für die betroffenen Menschen müssen auch zukünftig aus einer Hand erfolgen.
- Die Einflussnahme und die Gestaltungsmöglichkeiten der Kommunen bei Qualifikationsmaßnahmen und Arbeitsförderung sollen auch in Zukunft erhalten bleiben.

Die Stadtverordnetenversammlung lehnt das jetzt diskutierte Nachfolgemodell der „kooperativen Jobcenter“ ab, weil diese die genannten Voraussetzung nicht erfüllen.
Die Stadtverordnetenversammlung fordert den Magistrat daher auf, sich beim Deutschen Städtetag für eine tragfähige Lösung einzusetzen.
Notfalls muss eine Grundgesetzänderung in Betracht gezogen werden, um den ARGEn die Arbeit über das Jahr 2010 hinaus zu ermöglichen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, FDP
Ablehnung: Kasseler Linke.ASG, Stadtverordnete Yildirim
Enthaltung: CDU, Stadtverordneter Häfner
den

Beschluss

Dem Antrag der Fraktion B90/Grüne betr. Zukunft der Arbeitsgemeinschaften von kommunalen Trägern und Agenturen für Arbeit (ARGEn), 101.16.948, wird **zugestimmt**.

➤ **Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG**

Der erste Satz im Absatz 1 wird ersetzt durch:

Die Stadtverordnetenversammlung fordert, dass bei der Neuregelung der Verwaltung des Rechtskreises von SGB II folgende Kriterien erfüllt werden:

Nach dem ersten Absatz werden folgende Ergänzungen eingeschoben:

- **Schaffung einer bundeseinheitlichen Verwaltung zur Sicherung einheitlicher Lebensverhältnisse im gesamten Bundesgebiet**
- **Überwindung der Auftrennung in unterschiedliche Rechtskreise des SGB II und SGB III**
- **Schaffung von regulären, qualifizierten Daueranstellungsverhältnissen**

Der letzte Satz des zweiten Absatzes wird gestrichen.

Die Begründung wird gestrichen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke.ASG, Stadtverordnete Yildirim

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP, Stadtverordneter Häfner

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG zum Antrag der Fraktion B90/Grüne betr. Zukunft der Arbeitsgemeinschaften von kommunalen Trägern und Agenturen für Arbeit (ARGEn), 101.16.948, wird **abgelehnt**.

Jürgen Kaiser
Stadtverordnetenvorsteher

Heidi Woelk
Schriftführerin